

Gemeinsam singen und beten in Stift Griffen

Was in einer kleinen Runde begann, ist heute ein einzigartiges Event: die Lobpreis-Andacht in Stift Griffen.

VON SANDRA KRISCHAN

STIFT GRIFFEN. Katharina Suschetz und ihre Schwester Maria Koller laden seit 2022 jeden ersten Freitag im Monat zur Lobpreis-Andacht in ihre Heimatpfarre Stift Griffen ein. Die beiden Schwestern veranstalten das Event ehrenamtlich. Willkommen ist jeder.

Ein Abend der Gemeinschaft

Bevor die Andacht in Stift Griffen stattfand, veranstaltete Suschetz diese im kleinen Rahmen bei sich zu Hause. Sie lud alle 14

Tage Familie, Freunde und Nachbarn zum Gebetskreis rund um ihren Esstisch ein. Im Vordergrund stand bereits damals die Gemeinschaft: gemeinsam reden, lachen, weinen, singen und beten. Jeder war eingeladen sich einzubringen, aber niemand war dazu verpflichtet. Ganz nach dem Motto: „Alles kann – nichts muss“. All diese Leitgedanken werden weiterhin bei der monatlichen Andacht verfolgt.

Der rote Faden

Beginn der Lobpreis-Andacht ist jeweils um 18 Uhr in der Sommerzeit und um 17 Uhr in der Winterzeit. Der Ablauf ist ganz anders gestaltet als ein klassischer Gottesdienst: Man darf aufstehen, sich bewegen, die Augen schließen, laut mitsingen und klatschen und den Raum

miterleben. Suschetz und Koller bereiten jede Andacht mit Liebe und Sorgfalt vor. Jeden Monat gibt es einen Themenschwerpunkt, auch „Impuls“ genannt, der sich wie ein roter Faden durch den Abend zieht. Dabei handelt es sich um Themen, die alle betreffen: wie etwa „Mut zu sich selbst“, „Ruhe“ oder „Müde sein“. Zum jeweiligen Impuls werden von den beiden, Gebete und Geschichten vorbereitet. Oft sind auch Musikgruppen und Chöre eingeladen, welche die Andacht musikalisch untermalen.

Zeit für Stille

Zwischendrin gibt es kleine Meditationen und Zeiten der Stille. Diese Stille ist für die beiden Schwestern ein zentrales Anliegen: „Zuhause findet man oft keine Zeit, in sich zu gehen“, er-



Maria Koller (li.) und Katharina Suschetz

Foto: privat

klärt Suschetz. Im Anschluss verweilen die Anwesenden bei einer Agape mit Saft, Wein, belegten Brötchen oder Kuchen. Die Menschen bleiben oft noch zum Gespräch und nehmen die positive Herzensstimmung mit in den Alltag, erzählen die Schwestern. Die nächste Lobpreis-Andacht findet am 2. Oktober um 18 Uhr im Stift Griffen statt.